

12/78

12/100-101

100

[1752 März]

B

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT SOLOTHURN AN [MARC-ANTOINE-RENE DE VOYER D'ARGENSON] MARQUIS DE PAULMY

Nach all den Beweisen der Freundschaft und Zuneigung, die der Ambassador der Stadt und ihren Bürgern entgegengebracht habe, erfülle sie der Brief vom 12. März, in dem er seine Abberufung bekannt gebe, mit Schmerz und Trauer. Diese ihre Gefühle würden aber dadurch etwas gemildert, als er sich nunmehr zu den engsten Vertrauten des Königs [Ludwig XV.] zählen dürfe. Eine Probe seines neuen Einflusses habe man eben neulich erfahren können, als auf ihr Bitten hin die "innovations arivés dans l'Alsace contre notre Etat et les notres" unterbunden worden seien. Mit dem Wunsch, sich auch weiterhin seiner Gunst erfreuen zu dürfen, schliesst der Brief.

Konzept in franz. Sprache von Beat Fidel Anton Zurlauben
AH 12, 234 - Blatt 234^r leer

101

1752 März 4., Paris

A

SCHREIBEN VON [BEAT FIDEL ANTON] ZURLAUBEN AN [MARC-ANTOINE-RENE DE VOYER D'ARGENSON] MARQUIS DE PAULMY

Zurlauben HM I, 227-231

Im Vertrauen auf sein stetes Wohlwollen habe er ihn lange nicht mehr behelligt. Nun aber nehme er sich die Freiheit, auf das seinerzeit eingereichte Memoire über den Ursprung der Halbkompagnie von [Georg Mannlich von] Bettens, die 1689 zusammen mit der von [Johann Franz] Landtwing durch seinen Onkel [Beat Heinrich Josef Zurlauben] in Zug ausgehoben worden sei, zurückzukommen. Dieser Onkel sei damals in der Schlacht von Ramillies